



**Markt
Kleinwallstadt**

N I E D E R S C H R I F T

**über die öffentliche Sitzung
des Marktgemeinderates Kleinwallstadt
am Montag, den 22.12.2025**

in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	10/2025
Dauer:	19.00 – 20.15 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Kämmerer Fabian Hanke						
Mitglieder des MGR			anwe-send	entschul-digt	unent-schuldigt	Bemerkungen	
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister	
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender	
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Seuffert	Ludwig	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister	
Pfeifer	Thomas	UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender	
Trenner	Heiner	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Zajic	Hans	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender	
Rodenhausen	Robert	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Kayser	Simone	UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender	
Metzger	Harald	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Ostheimer	Helga	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Herrmann	Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 8 Weihnachtsansprache der Fraktionen und der Verwaltung
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 24.11.2025
 4. Berichte des Bürgermeisters
 5. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen
 6. Vollzug des Kommunalabgabengesetzes – KAG- sowie der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) des Marktes Kleinwallstadt hier: Neufestsetzung der Wasserverbrauchsgebühren ab 01.01.2026 und Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für die leitungsgebundenen Einrichtungen
 7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
 8. Jahresrückblick sowie Weihnachtswünsche des Bürgermeisters, der Fraktionsvertreter und der Verwaltung
-

1. Bürgermeister Köhler stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt mit folgender Ansprache:

*Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Gäste,
meine sehr geehrten Damen und Herren,*

ich begrüße Euch zur letzten Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2025 ganz herzlich.

Ich eröffne die Sitzung und stelle fest, dass das Gremium ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Entschuldigungen: Thomas Pfeifer, Helga Ostheimer.

Ich darf mich an dieser Stelle auch bei allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für den Besuch unserer Sitzungen bedanken. Mein Willkommenstruß gilt den Mitgliedern unseres Gremiums, unseren Schriftführern und unseren Sachgebietsleitern.

Wir haben auch heuer wieder an unsere Tradition angeknüpft, zur Weihnachtssitzung Ehrengäste einzuladen, die sich im Besonderen um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

So darf ich Frau Kerstin Weckwerth zusammen mit ihrem Gatten ganz herzlich in unserem Kreis begrüßen. Sie konnte in diesem Jahr ein stolzes Jubiläum feiern, da sie seit 25 Jahren mit großem Erfolg die Leitung unserer Rohe'schen Altenheimstiftung innehat. Es ist Verdienst, dass in unserer Vorzeigeeinrichtung mit Herz, Engagement und Courage gepflegt wird. Viele herausragende Bewertungen und Auszeichnungen unterstreichen dies eindrucksvoll.

Wir können uns glücklich schätzen, in unserer Gemeinde eine solche Pflegeeinrichtung zu haben, in der unsere Seniorinnen und Senioren ihren Lebensabend in Würde verbringen können. Anfang November wurden diese großen Verdienste in einer kleinen Feierstunde von Landrat, Bürgermeister, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie von den Mitarbeitenden gewürdigt und heute freue ich mich, dass Sie mit Ihrem Gatten unserer Einladung gefolgt sind.

*Herzlich begrüßen darf ich auch unseren Förster **Hubert Astraschewsky**, der unseren Gemeindewald weit über das Normale hinaus vorbildlich betreut und sinnbildlich mit viel Herzblut für „soi Böm“ lebt.*

Ein offenes Ohr hat er für fast alle Wünsche und heuer im Besonderen für den Hofstetter Waldkindergartens, wo man wegen einer neuen Sitzbank angefragt hat. Treu dem Motto „ein Nein gibt es für ihn nicht“ hat er eine schöne, neue Sitzgelegenheit gefertigt.

Auch die große Krippe als vielbestaunten Anziehungspunkt in der Advents- und Weihnachtszeit wurde auf Vorschlag von Hubert erbaut und zusammengestellt. Nachdem Hubert bereits in den Vorjahren mehrere Krippenfiguren selbst gespendet hat, kam heuer der dritte König dazu und unsere Krippen ist nun komplett. Allerdings wäre es nicht Hubert, wenn er da nicht noch weitere Pläne hätte. Lieber Hubert, herzlich willkommen zusammen mit Deiner Frau.

*Ein herzliches „Grüß Gott“ darf ich auch unserem Pfarrer **Markus Lang** zurufen. Er steht für das gute und harmonische Miteinander zwischen Kirche und Gemeinde. Besten Dank an dieser Stelle für die Überlassung unserer herrlichen Pfarrkirche für das Kleinwallstädter Adventskonzert. Regelmäßige Berührungs punkte gibt es durch die gemeinsame Arbeit in der Vorstandsschaft des Kindergarten trrägervereins St. Peter und Paul.*

Mit dem Verkauf von kirchlichen Liegenschaften wartet eine neue Herausforderung auf uns. Hier bin zuversichtlich, dass wir dafür – wie bisher auch – tragfähige und vor allem finanzi erbare Lösung finden werden. Grüß Gott Herr Pfarrer Lang.

*Willkommen heiße ich auch **Christel Ney**, die heute – wie im ganzen Jahr- von unserer Sitzung in unserer Heimatzeitung berichtet und auch viele unserer Veranstaltungen ins rechte Licht der Öffentlichkeit rückt. Dies ist nicht immer einfach, da die besten Berichte wenig bewirken können, wenn es von der Redaktion Vorgaben über die Länge und die Schwerpunkte gibt und von dort aus, die Berichte oft durch reißerische Überschriften oder Wortstreichungen entstellt werden. Rund um das Jahr begleitet sie unser Wirken und unterstützt uns des Öfteren, wenn z.B. Bildmaterial benötigt wird. Herzlich Willkommen.*

Er freut mich sehr, dass ich Euch alle zusammen mit euren Partnerinnen und Partnern heute in Kreis unserer Jahresabschluss sitzung begrüßen darf.

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschriften vom 24.11.2025

Gegen die Niederschrift wurde keine Einwendung vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

4. Berichte des Bürgermeisters

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Schlüsselzuweisungen + Anteile Sondervermögen

Erfreuliche Nachrichten gab es für den Markt Kleinwallstadt vom Freistaat Bayern bei der Bekanntgabe der Zuteilungen der Schlüsselzuweisungen 2026 und des Kommunalen Investitionsbudgets:

Schlüsselzuweisung 2026 für den Markt Kleinwallstadt: 2.062.540 Euro.
Kommunales Investitionsbudget für den Markt Kleinwallstadt 776.771 Euro.

Weihnachtskrippe komplett

Vor einigen Jahren wurde die Idee geboren, eine Krippe mit menschengroßen Figuren für die Weihnachtszeit zu schaffen. Das Eichenholz hierfür stammt aus unserem Gemeindewald.

- Nachdem die Heilige Familie aus den Erlösen des Verkaufs unserer Forstabteilung bei den Herbstmärkten finanziert wurde, gab es in den Folgejahren Zuwachs.
- So spendete unser Hubert ein Schaf und zwei Könige.
- In diesem Jahr wurden die heiligen Drei Könige komplettiert. Hierfür fand Hubert Astraschewsky Mitsponsoren, die dies ermöglichten.
- Der Krippenstall – erbaut von unserem Forstpersonal – fand im Lesehof zwischen der sanierten Marktschule und der Zehntscheue einen optimalen Platz und wurde beim Weihnachtsmarkt von unzähligen Gästen bewundert
- Mit dieser herrlichen Krippe wurde mitten in unserer Gemeinde ein herrlicher Anziehungspunkt in der Weihnachtszeit geschaffen, der sicherlich noch viele Generationen begeistern wird.

JAR-Schule: Schulaufsichtliche Genehmigung des Raumprogramms

Unsere aktuelle Planung nach der gesetzlichen Neuausrichtung der Schulpolitik beinhaltet im Bereich des Ostbaus den Bau der Mensa - wie ursprünglich angedacht – allerdings werden dort im 1. OG statt der Schulküche Betreuungsräume geschaffen. Die Schulküche soll wie andere Fachräume im Westbau untergebracht werden, was im Rahmen einer Generalsanierung durchgeführt werden soll. Die entsprechend modifizierte Planung wurden im November 2022 in einer VG-Sitzung vom Büro Trenner vorgestellt. Zu dieser Planung wurde im Mai 2022 die schulaufsichtliche Genehmigung für die Raumplanung beantragt. Nachdem sich auf vielfache Nachfrage über zwei Jahre lang nichts tat, haben wir die Abgeordneten eingeschaltet und nun am 16.11.2025 zumindest einen Entwurf erhalten. Die genehmigten Flächen entsprechen genau den beantragten Flächen. Seit letzter Woche liegt dieser Bescheid vor, nun kann der Förderantrag gesellt werden.

Sanierung Rathaushof/ Restarbeiten

Das Projekt Neugestaltung Rathaushof ist größtenteils fertiggestellt. Seit der letzten Sitzung erfolgten noch folgende Restarbeiten:

- An den Sitzgruppen am Rathaus wurden die Holzsitzflächen samt Lehnen installiert
- Die Firma MS hat inzwischen die Leuchten ergänzt, das Infodisplay installiert und die barrierefreie Gegensprechanlage (Servicepoint) montiert.

JAR-Schule – Bungalowbau

Die Sanierung der Dämmung am sogenannten Bungalowbau unserer JAR-Schule hat sich etwas verzögert, da unser Bauhofmitarbeiter aus dem Fachgebiet längere Zeit krankheitsbedingt ausfiel. Aktuell laufen die Arbeiten.

Geschenkübergabe Wunschbaumaktion

Auch an diesem Weihnachtsfest haben die Soldatinnen und Soldaten unserer Bundeswehr-Patenkompanie aus Hardheim wieder Wünsche in unserer Gemeinde erfüllt. Im Rahmen der Wunschbaumaktion wurden die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Rohe'schen Altenheimstiftung und unseres Wohnheims der Lebenshilfe nach ihren Weihnachtswünschen befragt. Daraufhin wurde ein großer Weihnachtsbaum im Kompaniegebäude in Hardheim mit den zahlreichen Wünschen behängt, die von den Soldatinnen und Soldaten erfüllt wurden. In der letzten Woche brachte Kompaniefeldwebel Andreas Thorhauer zusammen mit zwei Soldatinnen die gewünschten Geschenke in die Einrichtungen, begleitet von viel Freude und Dankbarkeit.

Weihnachtliche Veranstaltungen vom Markt Kleinwallstadt unterstützt:

Schokoladen-Bischöfe für Kindergärten und Grundschulen

Auch in diesem Jahr haben wir wieder alle Kinder der örtlichen Kindergärten und der Grundschule am Nikolaustag mit einem Schokoladen-Bischof aus fairem Handel beschenkt.

Seniorennachmittag

Nach der Corona-Zwangspause fand im vergangenen Jahr auf Initiative unseres Vereinsring-vorsitzenden Heinz Bleicher und seines Vorgängers Peter Bergold wieder ein weihnachtlicher Seniorennachmittag im Pfarrheim statt, was heuer seine Wiederholung fand. Es war eine Gemeinschaftsveranstaltung des Vereinsrings, der Gemeinde, der beiden Kirchen und der Seniorenbeauftragten. Ein buntes Programm mit den Oldtimern, dem Kindergarten Wolkenpurzler, einem Nikolausbesuch und Beiträgen von Pfarrer und Bürgermeister war geboten und auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Besten allen Helfern und Sponsoren.

Budenzauber 2025

Trotz des zwischenzeitlichen leichten Regens war der Besucherzuspruch bei unserem diesjähriger „Kleinwallstädter Budenzauber“ wieder überwältigend. Unser beliebter Weihnachtsmarkt mit seiner einzigartigen Kulisse vom festlich geschmückten Römer über den neu gestalteten Rathaushof und den Lesehof bis hin zur Marktschule und zur Zehntscheune erfreute sich eines riesengroßen Besucherzuspruchs und lockte viele Gäste aus nah und fern an. Die über 13.000 Tombola-Lose, die bei den Einkäufen ausgegeben wurden, lassen den großen Andrang erahnen.

Danke sagen möchten wir den 65 Anbietern, seien es die Vereine, Organisationen, Gewerbetreibenden, Aussteller oder Privatpersonen, die unseren „Kleinwallstädter Budenzauber“ mit ihren weihnachtlich dekorierten Buden, Verkaufsständen und Ausstellungen bereichert haben.

„Dankeschön“:

- Daniela und Harald Dölger (Kunsthandwerkermarkt)
- Sponsoren (Preise Tombola)
- 6 musikalischen Gruppierungen
- Familie Lindner für die Betreuung der Krippenausstellung
- Familien Ostheimer und Dölger (Modelleisenbahn)
- CSU-Ortsverband (Kinder- Weihnachtsbäckerei)
- Bibliotheksteam (Kinderbetreuung)
- Nikolaus

Hauptorganisatorin Nicole Frodl mit ihrem Team der Verwaltung und des Bauhofes mit Benedikt Heyder, Jörg Gerlach und Benny Metzger an der Spitze sowie Hermann Gerhart und Markus Hartmann für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung unseres schönen Marktes gesagt. Gefreut haben wir uns besonders über die zahlreichen Besucher, die unseren Weihnachtsmarkt genutzt haben, um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Toni-Degen-Preis 2025

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes wurde bereits zum 20. Mal der Toni-Degen-Preis für herausragende Jugendarbeit vergeben. Preisträger: FC Kleinwallstadt, KCV Kleinwallstadt und Tennisclub Kleinwallstadt. Bisher wurden insgesamt bereits Preisgelder in Höhe von 69.500 € ausgeschüttet.

Hofstetter Weihnachtsdörfchen

Auch in diesem Jahr richteten die Hofstetter Vereine und Gruppierungen mit Unterstützung des Marktes Kleinwallstadt am 13. Dezember den Weihnachtsmarkt rund um den Brunnenplatz und die Ortsmitte durch. In elf dekorierten Buden wurden von den neun Ausstellern weihnachtliche Geschenkartikel und natürlich winterliche Leckereien angeboten. Zahlreiche Besucher genossen die adventliche Idylle des Hofstetter Weihnachtsdörfchen. Besten Dank dem Posaunenchor für die musikalische Umrahmung und dem Nikolaus für sein Kommen.

Adventskonzert 2025

Am 3. Adventssonntag fand unser traditionelles Kleinwallstädter Adventskonzert in der Pfarrkirche statt, das heuer dem langjährigen Organisator unserer Adventskonzerte Heinz Mechler gewidmet war. Die vielen musikalischen Gruppierungen boten in gekonnter Weise ein sehr abwechslungsreiches Programm und stimmten damit die Besucher auf das Weihnachtsfest ein. Der Spendenerlös in Höhe von 2.158,20 € (Rekordergebnis) kommt dem Ökumenischen Hospizverein im Landkreis Miltenberg zugute.

Weihnachtsmarkt in St. Pierre sur Dives

Auch in diesem Jahr hat sich am dritten Advents-Wochenende eine achtköpfige Gruppe des Freundeskreises Kleinwallstadt/Saint-Pierre-sur-Dives auf den Weg in die Partnergemeinde Saint-Pierre-en-Auge in der Normandie gemacht, um beim dortigen Weihnachtsmarkt mitzuwirken.

Bei zeitweise sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen konnte der Kleinwallstädter Stand in diesem Jahr wieder im Gastronomiezelt eingerichtet werden. Dieser Gemeinschaftsstand mit den Freunden des örtlichen Partnerschaftskomitees gehört zu den Attraktionen des Weihnachtsmarktes mit 15.000 Besuchern.

Zahlreiche Besucher besuchten den Stand des Freundeskreises und genossen die fränkischen Spezialitäten.

Termine

Sitzungstermine I/2025

Vorläufige Sitzungstermine I. Quartal 2026

BA (18.30 Uhr)	FA (19.00 Uhr)	BKS (18.30 Uhr)	MGR (19.00 Uhr)
Mo. 12.01.	Die. 13.01.		Mo. 26.01.
Mo. 02.02.	Die. 03.02.	Do. 05.02.	Mo. 23.02.
Mo. 02.03.	Die. 03.03.		Mo. 30.03.

- Übergabe Wallstädter Höfe am Freitag, 16.01.2026 um 15.30 Uhr

5. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

1. Bürgermeister Köhler berichtete über folgenden Themen:

Strompreis/Beschaffung 2026-2028

Nachdem die VG Kleinwallstadt bei der letzten Strombündelausschreibung kein Angebot erhalten hatte, haben wir uns selbst um einen Stromversorger gekümmert.

Die Verwaltung wurde in der letzten MGR-Sitzung ermächtigt, die vorteilhafteste Lösung für den Strombezug 2026-2028 herbeizuführen.

Ergebnis: Günstigster Lieferant: EMB-Energieversorgung Miltenberg/Bürgstadt.

6. Vollzug des Kommunalabgabengesetzes – KAG- sowie der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) des Marktes Kleinwallstadt hier: Neufestsetzung der Wasserverbrauchsgebühren ab 01.01.2026 und Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für die leitungsgebundenen Einrichtungen

Beide Themen wurde bereits in der FA-Sitzung vom 02.12.2025 vorberaten.

Wasserverbrauchsgebühren

Aufgrund des Kostendeckungsprinzips sind bei den Gebühren für leitungsgebundene Einrichtungen nach Ablauf des dreijährigen Kalkulationszeitraumes die Gebühren neu zu kalkulieren und ggf. dementsprechend neu festzusetzen. Grundsatz dieses Prinzips ist es, dass weder Gewinne noch Verluste erzielt werden dürfen.

Für die Wasserverbrauchsgebühren endet zum 31.12.2025 der aktuelle Kalkulationszeitraum.

Der Markt Kleinwallstadt ist mit einem Nettopreis von 1,72 € pro Kubikmeter Trinkwasser sehr günstig, was die Vergleichszahlen aus den Nachbarkommunen belegen.

Allerdings steigen die Kosten für Wasserrohrbrüche ganz massiv und haben im Jahr beispielsweise im Jahr 2024 knapp 400.000 € - bei einer veranschlagten Summe von 160.000 € - eine immense Summe erreicht. Dies schlägt sich natürlich auch in der Kalkulation nieder, welche von Kämmerer Hanke erläutert wurde.

Aufgrund der fortgeschriebenen Gebührenkalkulation, wird seitens der Verwaltung empfohlen, bei einer kalkulatorischen Verzinsung von 2,8 % die Wasserverbrauchsgebühr für den Kalkulationszeitraum 2026 bis 2028 auf netto 2,80 €/m³ entnommenen Wassers zu erhöhen.

Auch in Bezug auf die Grundgebühr bzw. den Mietpreis der Wasserzähler liegt der Markt Kleinwallstadt im untersten Bereich. Die Grundgebühr staffelt sich dabei nach dem Nenndurchfluss des Wasserzählers und beträgt in Kleinwallstadt derzeit:

- **bis 5 cbm/h € 10,00/netto/Jahr (Regelfall)**
- bis 10 cbm/h € 15,50/netto/Jahr
- bis 20 cbm/h € 20,00/netto/Jahr
- Über 20 cbm/h, mtl. 2,5 % des Anschaffungspreises

Über 90 % der Haushalte haben dabei einen Wasserzähler mit einem Nenndurchfluss von bis zu 5 cbm/h.

Um die Grundgebühren in Kleinwallstadt ebenfalls etwas an die Preise der Nachbarkommunen anzupassen, schlägt die Verwaltung vor, die Grundgebühren wie nachstehend genannt

anzuheben. In der genannten Kalkulation der Wassergebühren ist bereits eine Erhöhung der Grundgebühren auf folgende Werte berücksichtigt:

- **bis 5 cbm/h € 15,00/netto/Jahr (Regelfall)**
- bis 10 cbm/h € 22,50/netto/Jahr
- bis 20 cbm/h € 30,00/netto/Jahr
- Über 20 cbm/h unverändert, mtl. 2,5 % des Anschaffungspreises

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt schloss sich dem Empfehlungsbeschluss des Finanzausschusses an und fasste den einmütigen Beschluss, die Wasserverbrauchsgebühren für die Jahre 2026 bis 2028 wie von der Kämmerei errechnet auf 2,80 €/m³ entnommenen Wassers anzupassen. Auch die Grundgebühren sollen wie vorgestellt angehoben werden. Den Beträgen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (für Wasser derzeit 7 %) hinzuzurechnen.

Abstimmung: 19:0

Kalkulatorischer Zinssatz

Die Gebührenkalkulation findet ihre Grundlage in Art. 8 Kommunalabgabengesetz (KAG). Art. 8 Abs. 2 Satz 1 legt fest, dass das Gebührenaufkommen „die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten einschließlich der Kosten für die Ermittlung und Anforderung von einrichtungsbezogenen Abgaben“ decken soll. Gem. Art. 8 Abs. 3 KAG gehören zu den Kosten im Sinn des Abs. 2 Satz 1 insbesondere angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals (= „kalkulatorische Zinsen“).

Kalkulatorische Zinsen sind – betriebswirtschaftlich gesehen – Kosten der Kapitalnutzung. Sie stellen den Gegenwert der Zinseinnahmen dar, die bei einer anderweitigen Nutzung des in einer kostenrechnenden Einrichtung (Wasserversorgungsanlage, Entwässerungseinrichtung, Friedhof usw.) investierten Kapitals erzielt werden können. Sie sollen aber auch tatsächliche Zinsausgaben für Kredite, die zur Finanzierung von Investitionen kostenrechnender Einrichtungen aufgenommen wurden, anteilig decken.

Der Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals sollte sich an einem mehrjährigen Mittel der Kapitalmarktrenditen orientieren. Der in der vorliegenden Kalkulation zugrundeliegende Satz beträgt 2,8 %.

Die Verwaltung schlägt aufgrund der geschilderten Gegebenheiten vor, den kalkulatorischen Zinssatz für die leitungsgebundenen Einrichtungen „Öffentliche Wasserversorgung“ sowie „Öffentliche Entwässerungseinrichtung“ ab dem Haushaltsjahr 2026 auf 2,8 % festzusetzen. Der Marktgemeinderat folgte der entsprechenden Empfehlung.

Abstimmung: 19:0

7. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

UB Staab erklärte, dass in der Flurabteilung „Wolfsschling“ eine größere illegale Müllentsorgung u.a. mit Asbestplatten zu beklagen sei. Er bat darum einen entsprechenden Amtsblatt Hinweis zu schalten, umso ggf. den Verursacher zu ermitteln.

Bürgermeister Köhler erklärt, dass der Sachverhalt bereits bekannt sei. Zur Abschreckung soll ein entsprechender Amtsblatttext erstellt werden.

8. Jahresrückblick sowie Weihnachtswünsche des Bürgermeisters, der Fraktionsvertreter und der Verwaltung

Bürgermeister Köhler gab im Wortlaut folgenden Jahresrückblick:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, werte Gäste,

das Jahresende rückt unaufhaltsam näher und wir blicken in diesen vorweihnachtlichen Tagen auf ein Jahr zurück, das leider nicht den erhofften Durchbruch bei der Bewältigung der aktuellen Krisen brachte. Alle Bemühungen, die Kriege unserer Tage zu beenden, waren bisher erfolglos und auch eine Verbesserung der angespannten Wirtschafts- und Finanzlage ist noch nicht spürbar.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir in diesem Jahr wieder einiges in unserer Gemeinde bewegen, hier nur die wichtigsten Projekte:

- *Mitte Februar konnten wir die Hofstetter Gemeindestraßen „Köhlersweg“ und „Am Felsenbuckel“ nach erfolgter Komplettsanierung offiziell freigegeben.*
- *Beim Thema Brandschutz sind wir nach Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Markt Sulzbach Miteigentümer einer Drehleiter geworden und für die Ortsmitte Hofstetten wurde wir eine modifizierte und umsetzbare Planung für ein neues Feuerwehrgerätehaus auf den Weg gebracht.*
- *Für unser herrliches Mainufer haben wir in Zusammenarbeit mit der Städtebauförderung einen Masterplan für weitere Optimierungen, auch dank einer regen Bürgerbeteiligung, erstellt, der nun abschnittsweise umgesetzt werden kann.*
- *Die Sanierung des Rathaushofes als letzter Bauabschnitt der Wallstädter Höfe, der im Rahmen des Weihnachtsmarkts allseits gelobt wurde, ist soweit abgeschlossen und wir am 16. Januar offiziell übergeben.*
- *Nach jahrelanger Suche konnten wir für unseren gemeindlichen Bauhof im Gewerbegebiet einen passenden und zukunftsorientierten Standort finden*
- *In unserer JAR-Schule konnten wir uns neben einigen Sanierungsarbeiten vor wenigen Tagen nach langem Warten auf die schulaufsichtliche Genehmigung des Raumprogramms freuen.*
- *Und auch die Verwirklichung der Südbrücke rückt näher, die inzwischen abgeschlossene Schaffung der Retentionsfläche war ein Vorbote hierfür; der Förderantrag ist so weit fertiggestellt.*
- *Unsere Hausaufgaben sind in vielfältiger Weise gemacht und so warten wir auf die Förderbescheide für unsere Südbrücke und das Feuerwehrgerätehaus Hofstetten sowie auf den Plangenehmigungsbeschluss für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs samt Personenunterführung.*

Eine Bilanz, die sich trotz der überall einhergehenden Finanznot der Kommunen durchaus sehen lassen kann.

Wie des Öfteren erwähnt, hatten wir bedingt durch die Systematik des kommunalen Finanzausgleichs 2024 und 2025 zwei schwere Jahre zu verkraften. Obwohl die Zeiten nicht einfach sind, wird für uns - wie prognostiziert - das Jahr 2026 finanziell etwas entspannter ausfallen,

was die Höhe der Schlüsselzuweisungen und die kommunale Pauschalbezuschussung im Rahmen des Sondervermögens unterstreichen.

Deshalb freut es mich, meinem Nachfolger samt dem neuen Gremium eine intakte gemeindliche Infrastruktur übergeben zu können. Darüber hinaus ist auch die finanzielle Handlungsfähigkeit gewährleistet.

Garant für diese positive Jahresbilanz war die konstruktive Zusammenarbeit in der Verwaltung, in den gemeindlichen Einrichtungen und im Marktgemeinderat, wo in der Sache die wichtigsten Entscheidungen mit großen Mehrheiten gefasst wurden. Im Gegensatz zu mancher Landkreiskommune, wo es in fast jeder Sitzung knirscht, ist es uns gelungen, unsere Kräfte über alle Partegrenzen hinweg zum Wohl unserer Gemeinde zu bündeln.

Auch nicht selbstverständlich ist die Tatsache, dass wir den Generationswechsel in der Gemeindevorwaltung, erfolgreich gestalten konnten und dies größtenteils mit Personal, das wir selbst ausgebildet haben. Jüngstes Beispiel ist der wichtige Posten des Kämmerers, wo wir im September unser bewährter Kollege Peter Maidhof – den ich heute ganz herzlich mit seiner Gattin in unserer Runde begrüßen darf – in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben und Fabian Hanke seine Nachfolge angetreten ist. Nun sind alle Leitungspositionen in Händen junger, kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Gleiches gilt für die gemeindlichen Einrichtungen PlattenbergBad und Bibliothek, wo die Nachfolge in jüngere Hände übertragen wurde.

An dieser Stelle darf ich unseren Mitarbeitern der Verwaltung und der gemeindlichen Einrichtungen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich danken.

Glücklich können wir uns schätzen, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen und bereit sind, sich in unseren Vereinen, Verbänden, Interessengemeinschaften und Hilfsorganisationen in vielfältiger Weise ehrenamtlich einzubringen. Dies gilt im Besonderen für alle Gruppierungen und Privatpersonen, die für unsere älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger vielfältige Unterstützung leisten. Für dieses große Engagement darf ich ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen.

Mein Dank gebührt auch unseren Kreisräten, die die Interessen unserer Gemeinde auf Landkreisebene vertreten sowie den Kolleginnen und Kollegen mit zusätzlichen Aufgaben wie unserer Senioren-, Jugendbeauftragten und Umweltbeauftragten sowie unsere Ortswaisenräte.

Ein besonderes „Dankeschön“ geht an meine beiden Stellvertreter Ludwig Seufert und Jürgen Jung, die mich nach besten Kräften unterstützen. Seit Beginn meiner Amtszeit – also seit fast 24 Jahren – begleitet mich Ludwig als absolut loyaler und vertrauenswürdiger Stellvertreter. Besten Dank, dass du es solange mit mir ausgehalten hast.

Es ist aber auch dem Engagement jeder einzelnen Marktgemeinderätin und jedes einzelnen Marktrats zu verdanken, dass unsere Gemeinde wieder ein Stück liebens- und lebenswerter geworden ist, wofür ich euch allen ausnahmslos ein ganz aufrichtiges „Dankeschön“ sagen darf.

Als kleines Dankeschön für Eure engagierte Mitarbeit darf ich Euch ein Geschenk mit Symbolcharakter überreichen. So ist die Zeit nicht nur für meine letzte Jahresabschlussitzung als Bürgermeister gekommen, sondern auch für fast ein Drittel unserer Kolleginnen und Kollegen, die bei der Kommunalwahl nicht mehr antreten werden.

Ich darf mich an dieser Stelle bei euch allen ganz herzlich für das angenehme Miteinander bedanken, auch das kann nicht jeder meiner Bürgermeisterkollegen sagen. Es hat unheimlich viel Spaß gemacht, zusammen mit euch vieles in unserer Gemeinde zu bewegen.

Ich wünsche Euch und Euren Lieben von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Es folgten die einzelnen Ansprachen der Fraktionsvorsitzenden sowie der Verwaltung, welche allesamt dem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.15 Uhr.

Kleinwallstadt, den 23.12.2025
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer